

Stadt Herrieden würdigt großen ehrenamtlichen Einsatz

Besondere Auszeichnung ging an Albert Feuchter: Wegkreuze restauriert – Medaillen in der Aula der Grund- und Mittelschule verliehen

HERRIEDEN (öz) – Vom Ehrenamt leben hierzulande die Vereine und Organisationen. Ohne Menschen, die sich unentgeltlich für eine Sache oder andere Menschen einsetzen, wäre das Vereinsleben kaum vorstellbar. Um dieses Engagement gebührend zu würdigen, zeichnet die Stadt Herrieden jedes Jahr die Ehrenamtlichen in der Kommune aus.

Die entsprechende Auswahl nimmt der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport, Tourismus und Partnerschaften anhand bestimmter Kriterien vor. Doch sei man immer auf die Meldung der Vereinsvorstände angewiesen, erklärte Bürgermeister Alfons Brandl beim Festakt in der Aula der Herrieder Grund- und Mittelschule.

Der Integrationsbeauftragte des Landkreises Ansbach, Kreisrat Heinz Henninger dankte den Ehrenamtlichen der Stadt Herrieden für ihre große Unterstützung und die Hilfsbereitschaft im Bereich der Flüchtlingshilfe. Er erläuterte die Möglichkeiten und Vorteile der Ehrenamtskarte.

Diese habe im Februar 2013 auch im Landkreis Ansbach Einzug gehalten, erläuterte Heinz Henninger. An den Vergünstigungen beteiligten sich auch viele regionale Unternehmen und Organisationen: auch solche in der Stadt Herrieden.

„Wir waren uns alle einig“, sagte Alfons Brandl und spielte damit auf die Wahl des Ehrenamtlichen des Jahres an. Albert Feuchter bekam an diesem Abend nicht nur die Bronzemedaille überreicht, sondern wur-



Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden diese Vorbilder seitens der Stadt Herrieden in der Aula der Grund- und Mittelschule ausgezeichnet. Foto: Özbek

de auch als Ehrenamtlicher des Jahres 2017 ausgezeichnet.

Der AGIL-Preisträger wurde für seine Verdienste bei der Instandhaltung und Erneuerung der Wegkreuze geehrt. Aber auch sein weiterer Einsatz für die Marianische Männerkongregation sei vorbildlich, unterstrich Alfons Brandl.

Der Herrieder Rathauschef bezeichnete in der feierlichen Zusammenkunft den Geehrten zudem als „Rekordhalter“ bei der Werbung von Mitgliedern. Denn er habe es mit sei-

nen Vereinskollegen bei der Marianischen Männerkongregation Herrieden von 75 Mitgliedern auf aktuell 280 in nur zwölf Jahren geschafft.

Für 25 Jahre Platzkonzert im Rahmen der Herrieder Kirchweih zeichneten die Verantwortlichen den Musikverein Neunstetten aus.

Über eine Goldmedaille für viele Jahre ehrenamtlichen Einsatzes freuten sich Günther Holzinger, der für seine Fotodokumentationen bekannt ist; Rosalinde Göppel und Ga-

bi Berner für ihr Engagement im Vorstand des Eine-Welt-Vereins; Josef Pfeiffer und Georg Binder vom Männergesangsverein Rauenzell sowie Gertrud Baumann für die Gründung und Leitung der ersten Damengymnastikgruppe seit über 50 Jahren. Ebenso „Gold“ bekamen Josef Wahler für seinen langjährigen Einsatz für die Kolpingsfamilie Herrieden, Josef Christ für die über 30-jährige Mitgliedschaft im Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins Rauenzell; Willi Pöschko für über ein

halbes Jahrhundert als Vorsitzender des Kegelclubs „Goldene Neun“ und Jochen Speiser für seine Verdienste rund um den DAV Herrieden.

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz erhielten die Bronzemedaille Martina Witteck, Hans Christ, Susanne Brunner, Günther Bittmann, Corinna Busch und Michael Trotter. Über eine Urkunde für besonderes Engagement freuten sich Monika Meier, Marianne Christ und Stilla Klare für ihren Einsatz im „Team Café Miteinander“.